

Beschlüsse

zur Drucksachenummer

01901/2014

Bildung eines Kinder- und Jugendrats (Drucksache 00661/2010)

Beschlüsse:

28.04.2014	Stadtvertretung
049/StV/2014	49. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung

Bemerkungen:

1.
Herr Steven Schwarz, stellvertretender Sprecher des Stadtschülerrates, erhält Rederecht zum Tagesordnungspunkt.

2.
Anträge, die nicht vom Hauptausschuss vorberaten sind, müssen auf Antrag der Oberbürgermeisterin, eines Fünftels aller Stadtvertreter oder einer Fraktion dem Hauptausschuss zur Vorberatung zugewiesen werden (§ 8 Abs. 3 Geschäftsordnung der Stadtvertretung). Die Fraktion Unabhängige Bürger beantragt die Überweisung.

3. Geschäftsordnungsantrag

a)
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Peter Brill beantragt gemäß § 28 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung von dieser abzuweichen und beantragt zugleich über den Antrag abzustimmen.

b)
Das Mitglied der Stadtvertretung Herr Silvio Horn widerspricht gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung der Stadtvertretung dem Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung.

c)
Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag auf Abweichung von der Geschäftsordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

bei 20 Dafür-, 17 Gegenstimmen und drei

Stimmenthaltungen beschlossen

d)

Nach Abstimmung zu Punkt 3 d) stellt der Stadtpräsident den Antrag DS 01901/2014 „Bildung eines Kinder- und Jugendrats Drucksache 00661/2010“ zur Abstimmung.

Beschluss:

1. Der Beschluss der Stadtvertretung zur Bildung eines Kinder- und Jugendrats aus dem Jahr 2011 (Drucksache 00661/2010) wird ausgesetzt.
2. Der Schweriner Jugendring e. V. wird gebeten, die bisher engagierten Jugendlichen weiter zu begleiten, mit dem Ziel möglichst viele Kinder und Jugendliche mit verschiedenen Methoden und sozialpädagogischen Ansätzen für eine aktive Mitgestaltung und Einmischung in die Stadtpolitik zu gewinnen und so ggf. perspektivisch die Arbeit eines Kinder- und Jugendrates zu ermöglichen.
3. Im Rahmen der unter Beschlusspunkt 2 genannten Prozesse soll der Schweriner Jugendring e.V. das Konzept der Stadtvertretung überarbeiten und dafür Sorge tragen, dass politische Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Schwerin durch verschiedene Formen Realität wird.
4. Der Jugendhilfeausschuss wird diesen Prozess begleiten und sich vierteljährlich berichten lassen.

Abstimmungsergebnis:

bei 24 Dafür-, 17 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen